

## II. Amtliche Bekanntmachungen

### Magistrat

#### Finanzwesen

##### Übersicht über die

##### Einnahmen an Steuern, Zöllen und Verbrauchsabgaben im Februar 1947 (in 1000 RM)

Bezeichnung der Einnahmen	Februar 1947	
	RM	KM
<b>I. Ehemalige Reichssteuern</b>		61 567
darunter:		*
1. Lohnsteuer.....	26 868	
2. Einkommensteuer für Ver- anlagte (einschl. Voraus- zahlung).....	12 470	
3. Körperschaftsteuer . . . .	2 001	
4. Vermögensteuer . . . . .	1757	
5. Umsatzsteuer . . . . .	12 512	
6. Rennwettsteuer . . . . .	2 545	
<b>II. Gemeindesteuern</b>		26 524
darunter:		
1. Grund- und Gebäudesteuer	14 210	
2. Gewerbesteuer . . . . .	8714	
3. Vergnügungsteuer . . . . .	1 449	
4. Getränkesteuer.....	1 558	
<b>III. Zölle und Verbrauchsabgaben</b>		11 511
darunter:		
1. Tabaksteuer . . . . .	7 290	
2. Biersteuer . . . . .	3 853	
<b>IV. Gesamteinnahme</b>		99 602

Berlin, den 14. März 1947.

Magistrat von Groß-Berlin

Kämmerei

Dr. Haas

#### Polizei

##### Ausbruch der Räude

In den nachstehenden Pferdebeständen ist die Räude der Ein-  
hufer amtstierärztlich festgestellt worden:

Marie Schulze, Berlin-Marienfelde, Buckower Chaussee 80,  
Walter Hampel, Berlin-Marienfelde, Lichterfelder Ring 57,  
Kloster vom Guten Hirten, Berlin-Marienfelde, Lankwitzstr. 48,  
Walter Lehmann, Berlin-Marienfelde, Dorfstr. 38,  
Ernst Schulze, Berlin-Marienfelde, Berliner Str. 58,  
Landwirt Wilhelm Noack, Berlin-Neukölln, Richardstr. 88.

Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den §§ 246 bis 258  
der Ausführungsvorschriften des Bundesrates zum Viehseuchen-  
gesetz vom 7. Dezember 1911. «

Berlin, den 13. März 1947.

Der Polizeipräsident

##### Ungültigkeitserklärung eines Dienstscheines

Der Dienstschein Nr. 136 des Dienstmanns Walter Block,  
22. Januar 1921 in Berlin geboren, Berlin NO 55, Winsstr. 47  
wohnhaft, ausgestellt am 3. Oktober 1945, ist in Verlust geraten  
und wird für ungültig erklärt.

Berlin, den 19. März 1947.

■ - \ Der Polizeipräsident

Abt. IV/1 — Tgb.-Nr. 3502/47 B 136 —

##### Ausbruch der Räude

Unter den folgenden Pferdebeständen ist die Räude amts-  
tierärztlich festgestellt worden:

Schöneberger Müllabfuhr, Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 27,  
Melkerei Inhaber Nieter, Berlin-Schöneberg, Tempelhofer Weg 65,  
Fuhrbetrieb Rähicke, Berlin-Friedenau, -Cranachstr. 62.

Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den §§ 248 bis 258  
der Bundesrats - Ausführungsbestimmungen zum Viehseuchen-  
gesetz vom 25. Dezember 1911.

Berlin, den 25. März 1947.

Der Polizeipräsident

## Bezirksämter

#### Nummerierungsplan

Für die Sömmeringstraße (Ost- und Westseite) zwischen der  
Kaiserin-Augusta-Allee und der Caprivibrücke\* sind die Haus-  
nummern durch den Polizeipräsidenten in Berlin — Polizei-  
inspektion Charlottenburg — abgeändert und neu festgesetzt  
worden.

Der Nummerierungsplan liegt im Amt für Bau- und Wohnungs-  
wesen, Amt für Tiefbau, Berlin-Charlottenburg, Berliner  
Straße 72—73, Zimmer 219, während der Dienststunden zur  
Einsicht aus.

Berlin-Charlottenburg, den 45. März 1947.

Bezirksamt Charlottenburg von Groß-Berlin

Amt für Bau- und Wohnungswesen

I. A.: Dr. Lade

#### Bestätigung als Schiedsmannstellvertreter

Der Justizangestellte, Willi K u p k e, Berlin-Pankow, Hidden-  
seestraße 4a, ist unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch  
die Alliierte Kommandantur durch den Herrn Chefpräsidenten  
des Landgerichts Berlin mit Verfügung vom 25. Februar 1947  
— Gen 7/K. 11/C7 — zum Schiedsmannstellvertreter für den  
Schiedsplanbezirk V Pankow bestellt worden.

Berlin-Pankow, da» 6. März 1947.

Bezirksamt Pankow von Groß-Berlin  
Abt. für Personalfragen und Verwaltung

Patsch

## Justizbehörden

#### Liste der zugelassenen Rechtsanwälte

Der Rechtsanwalt und Notar Erwin B e r a n in Berlin N 65,  
Seestraße 44, II, ist am 12. Februar 1947 in der Liste der bei  
den Berliner Gerichten vorläufig zugelassenen Rechtsanwälte  
gelöscht worden.

Berlin, den 15. Februar 1947.

Der Vizepräsident des Kammergerichts

Dr. Hartmann

#### V öffentliche Zustellungen

Die Akkumulatorenfabrik der Sowjetischen Elektrotechnischen Aktiengesell-  
schaft, vorm. Varta, in Berlin-Oberschöneweide, Wilhelminenhofstraße 68/69,  
vertreten durch den Generaldirektor Fedorenko — Prozeßvollmächtigter:  
Rechtsanwalt Erich Simon in Berlin-Köpenick, Freiheit 1 — klagt gegen  
den Varietédirektor Franz P s z o t t a, früher in Berlin-Oberschöneweide,  
Marienstraße 6, bei Dawidit, mit dem Anträge auf

1. Zurückgabe folgender Gegenstände an die Klägerin

a) 1. kompl. Kraftverstärker-Anlage, bestehend aus einem Kraftverstärker,  
einem Mikrophon mit 50 m Kabellleitung auf einer Trommel und  
einem Abhörlautsprecher;

b) 1 Plattenspieler mit 10 Grammophonplatten und einem Gestell